Extra 3 Innenwandfarbe

Lösemittelfreie, leistungsstarke, matte Innendispersionsfarbe, leicht zu verarbeitende Profiqualität.

Produktbeschreibung

Anwendung	Für alle üblichen Wand- und Deckenflächen im Innenbereich bei Neubauten und im Renovierungssektor.
Bindemittelbasis	Kunstharzdispersion
Farbtöne	Weiß
Gebindegrößen	15l im Kunststoffeimer
Lagerung	Kühl und frostfrei. Original verschlossen 6 Monate lagerfähig.

Technische Daten

Kriterium	Norm/ Prüfvorschrift	Wert/ Einheit
Dichte	EN ISO 2811	1,63 g/cm³
Ergiebigkeit	EN 13300	Ca. 4,5m²/l
Glanz	EN 13300	Stumpfmatt
Nassabriebbeständigkeit	EN 13300	Klasse 3
Deckvermögen	EN 13300	Klasse 1
Maximale Korngröße	EN 13300	fein

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	Grundbeschichtung: je nach Art und Zustand des Untergrunds Zwischenbeschichtung: Innenwandfarbe mit max. 10% Wasser verdünnt. Schlussbeschichtung: Innenwandfarbe mit max. 5% Wasser verdünnt.
Airlessauftrag	Spritzwinkel: 50° Düse: 0,021“ Druck: 150 bar
Auftragsverfahren	Streichen, rollen oder spritzen.
Verarbeitungstemperatur	Mindesterarbeitungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund nicht unter + 5 °C verarbeiten.
Abtönung	Mit max. 1% Hostatint Abtönfarben. Bei Selbstabtönung benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen, um Farbunterschiede zu vermeiden.
Verdünnung	Mit reinem Wasser (max. 10%).
Verbrauch	Ca. 200-250 ml/m² für Zwischen- und Schlussbeschichtung bei glattem Untergrund (Richtwert ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).
Trocknung / Trockenzeit	Bei + 20° C und bei 65% rel. Luftfeuchtigkeit nach 4 – 6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Bei niedriger Temperatur und höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Hinweise	Um die spez. Eigenschaft dieses Produktes zu erhalten, darf es nicht mit anderen Produkten vermischt werden. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug verarbeiten.

Technisches Merkblatt Nr.50/2

Untergrund

Anforderungen	Der Untergrund muss fest, trocken, sauber und tragfähig sowie frei von Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z. B. Blasenbildung, Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen. Deshalb nicht auf feuchte oder verschmutzte Untergründe aufbringen. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel).
Kleine Fehlstellen	Nach entsprechender Vorarbeit mit Wifüll Füllspachtel nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.
Putz der Mörtelgruppen PG II + III	Feste, normal saugende Untergründe ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, stark saugenden Putzen ein Grundanstrich mit Acrosol Tiefgrund.
Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppen PG IV + V	Grundieren mit Acrosol Tiefgrund.
Gipsbauplatten	Bei saugenden Platten einen Grundanstrich mit Acrosol Tiefgrund durchführen
Gipskartonplatten	Die Gipskartonoberfläche einschließlich der geschliffenen Verspachtelung ist mit Acrosol Tiefgrund auf die spätere Beschichtung vorzubereiten. Bei durchschlagenden Vergilbungen ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung mit Acronal Sperrgrund auszuführen.
Beton	Verunreinigungen durch Schalöl, Fett und Wachs durch Dampfstrahlen entfernen.Fehlstellen und Lunker mit ausbessern. Grundieren mit Acrosol Tiefgrund.
Porenbeton	Grundieren mit Acrosol Tiefgrund und Glattspachteln.
Ziegel-Sichtmauerwerk	Grundieren mit Acrosol Tiefgrund.
Holz-, Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten	Gewachste Platten entsprechend vorbereiten. Grundieren mit Acrosol Tiefgrund oder Hydrogrund.
Tragfähige Beschichtungen	Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen und Zwischenbeschichtung mit Diarapid. Bei stark saugenden Alt-Dispersionsanstrichen mit Acrosol Tiefgrund grundieren.
Alte Kalk- und Mineralfarbenanstriche	Soweit wie möglich mechanisch entfernen und Flächen entstauben. Grundieren mit Acrosol Tiefgrund.
Leimfarbenanstriche	Gründlich abwaschen und entsprechend des Untergrundes weiter behandeln.
Nicht festhaftende Tapeten	Restlos entfernen. Kleister- und Makulaturreste abwaschen. Lücken mit Wifüll schließen und entsprechend weiterbehandeln.

Besondere Hinweise

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/ Anwenders, aufgrund unserer Erfahrungen, nach bestem Wissen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer und oder Anwender nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen.
Im übrigen gelten unsere "Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen" bzw. unsere "Geschäftsbedingungen" in der derzeit gültigen Fassung.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet unter www.malervereinigung.at abrufbar.

Dieses Produkt enthält Rohstoffe natürlichen Ursprungs und unterliegt daher Farbtonschwankungen!

Malervereinigung e.Gen.
Evangelimanngasse 5
A-8010 Graz

Telefon: +43 (0)316 471325 20
Fax: +43 (0)316 471325 3
office@malervereinigung.at
www.malervereinigung.at